

## **Einladung zum ersten Inhouse-Seminar zur Radverkehrsförderung für Verwaltung und Kommunalpolitik**

Das Thema Verkehr erhält nicht zuletzt aufgrund aktueller Umweltthemen und der zunehmend wachsenden Städte eine enorme Bedeutung. Nur durch eine gesamtheitliche Betrachtung aller Verkehrsarten lassen sich sinnvolle und akzeptable Lösungen finden.

Einen wesentlichen Baustein hierfür bildet der Verkehrsentwicklungsplan (VEP). Der Erarbeitungsprozess wird nun – nachdem im SpA weiteres Personal eingestellt werden konnte – zeitnah gestartet werden können.

Der motorisierten Individualverkehr (MIV) hat derzeit einen großen Anteil am Verkehrsgeschehen (stadtweit ca. 51% aller Wege). Für die stadt- und umweltverträgliche Abwicklung sind der Fußverkehr (ca. 23% aller Wege), der ÖPNV (ca. 16% aller Wege) und der Radverkehr (ca. 10% aller Wege) eine wesentliche Rolle.

Gerade auch der Radverkehr kann noch deutlich weiter gesteigert werden. Hierzu sind in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht oder sollen kurzfristig beschlossen werden:

- Nachrüstung von Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen in Form von Radfahr- oder Schutzstreifen
- Konzept für Fahrradabstellanlagen an Haltestellen des ÖPNV
- Talquerung Eigenes Heim als wichtiger Lückenschluss
- Konsequente Berücksichtigung auch des Radverkehrs bei der Überarbeitung von Knotenpunkten
- Konzept für Fahrradstraßen (vorgesehen für BWA 12/2018)

Zusätzlich zu diesen infrastrukturellen Maßnahmen ist auch eine konsequente Bewusstseinsbildung bei allen beteiligten Gruppen aus Politik, Interessengruppen und Verwaltung wichtig.

Ein Schritt hierzu war die Aufnahme der Stadt Fürth seit 1. September 2017 als Mitglied in der *Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern* (AGFK).

Die AGFK und ihre über 60 Mitgliedskommunen engagieren sich für mehr Radverkehr und somit für mehr Lebensqualität und Umweltschutz.

Durch konkrete Projekte und Aktionen soll der Radverkehrsanteil im Rahmen einer umweltfreundlichen Nahmobilität bei der Verkehrsmittelwahl vor Ort erhöht werden. Dazu zählen sowohl die Förderung einer radverkehrsfreundlichen Mobilitätskultur, als auch der Ausbau von Radwegen und die Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer.

Um die **Vernetzung** innerhalb der Verwaltung zu verbessern und die Begeisterung bei Kollegen und Kommunalpolitik für die Radverkehrsförderung zu wecken, findet am

**Dienstag, 18. Dezember 2018** hierzu das erste **Inhouse-Seminar** statt.

### **Die Ziele des Seminars sind:**

- Vernetzung innerhalb der Verwaltung verbessern
- Wissen vermitteln / „Instrumente“ für die tägliche Arbeit an die Hand geben
- Begeisterung für die Radverkehrsförderung wecken

Die Seminarleitung liegt bei Thiemo Graf, i.n.s. – Institut für innovative Städte, Röthenbach an der Pegnitz. Die Veranstaltung findet ganztägig im Sitzungssaal des Baureferats statt. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf max. 30 Personen.

---

**Dazu lädt das Baureferat die Mitglieder der Kommunalpolitik sowie interessierte Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung herzlich ein.**

Fürth, 30.10.2018  
Stadtplanungsamt